

0201

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o 107. Sonnabend, den 15. October 1831.

G o t t e s d i e n s t.

Am zwanzigsten Sonntage nach Trinitatis

predigen:

zu St. Thomä: Früh Hr. D. Goldhorn,
Besp. = D. Klinhardt;

zu St. Nicolai: Früh = D. Küdel,
Mittag = Cand. Niese,
Besp. = M. Lisch;

in der Neukirche: Früh = M. Eöfner,
Besp. = M. Kris;

zu St. Peter: — Früh = M. Wolf,
Besp. = M. Rabe;

zu St. Pauli: Früh = Prof. Sächler,
Besp. = M. Waldau;

zu St. Johannis: Früh = M. Höpffner;

zu St. Georgen: Früh = M. Hänfel,
Besp. Betstunde und Examen;

zu St. Jacob: — Früh Hr. M. Adler;

Katechese in der Freischule = Gräbner;

reform. Gemeinde: Früh = Pastor Hirzel;

kathol. Kirche: Früh = P. Peter.

Montag Hr. Cand. Wenzler.
Dienstag = M. Lee.
Mittwoch = Cand. Burekhardt.
Donnerstag = Werner.
Freitag = Cand. Wappler.

Wöchner: Hr. M. Simon und Hr. M. Siegel.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der
Thomaskirche:
Du bist der Gott der Kraft &c. von Reißiger.
Schwingt euch auf &c. von Drobisch.

Morgen früh um 8 Uhr in der
Nicolalkirche:

Hymne: „Gottheit, dir sey Preis und Ehr!“ &c.
von Mozart.

L i s t e d e r G e t r a u e n.
Vom 7. bis 13. Octbr. 1831.

a) Thomaskirche:

1) Hr. E. Th. J. Stephani, Bürger und
Tischlermeister, mit
Bsp. J. B. Köhler, aus Dönnitzsch.

b) Nicoläikirche:

1) Hr. E. W. Hildemann, Not. publ. et
Nunt. j. bei der Universität.
Jgfr. E. F. Horn, Weißbäckers hinterl. T.

2) J. G. Ziegeler, Not. publ. et Nunt. j.
bei der Universität, mit
Jgfr. J. A. C. Stäp's, aus Ebersdorf.

c) Reformirte Kirche: Vacat.
d) Katholische Kirche: Vacat.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.
Vom 7. bis 13. Octbr. 1831.

a) Thomaskirche:

1) Hrn. J. S. Lip's, Bürgers und Bürsten-
machermeisters Sohn.
2) Hrn. J. G. H. Rudolph's, Schriftgieß. S.
3) J. J. Wilhelm's, Markthelfers Sohn.
4) G. F. Walther's, Laternenwärters S.
5) Hrn. J. Kerstan's, Oberpostamts-
Secretärs Tochter.
6) Hrn. L. Jordan's, Buchdruckers Tochter.
7) J. A. F. Hue's, Einwohners Tochter.

- 8) E. E. Dederich's, Lackers Sohn.
Zwei unehel. Knaben.
- b) Nicolaiikirche:
- 1) Hrn. D. J. A. Schubert's, prakt. Arztes Tochter.
 - 2) Hrn. A. A. Elste's, Schriftsetzer's.
 - 3) Hrn. E. O. Pausch's, Schuhmachersmeisters Sohn.
 - 4) Hrn. H. E. Große's, Glasers Sohn.
 - 5) Hrn. D. E. C. Steyer's, prakt. Arztes S.
 - 6) E. O. H. Wehrde's, Weißbäckers S.
 - 7) J. G. Kreb's, Einwohner's in den Straßenhäusern Sohn.
 - 8) Hrn. M. F. Dietrich's, Schenkwrths S.
 - 9) G. Hesselbarth's, Zimmergesellens in Markleeberg Sohn.
- Zwei unehel. Knaben und ein unehel. Mädchen.
- c) Reformirte Kirche: Vacat.
- d) Katholische Kirche:
- 1) Hrn. J. L. Mayer's, Bürger's und Schuhmachermeisters Sohn.
 - 2) J. B. Gludig's, Wollarbeiters Tochter.

Getreidepreise.

Weizen	4 Thlr.	8 Gr.	bis	4 Thlr.	14 Gr.
Korn	3 "	4 "	"	3 "	6 "
Gerste	1 "	18 "	"	1 "	20 "
Hafer	1 "	6 "	"	1 "	8 "
Erbfen	3 "	16 "	"	3 "	20 "
Rübsen	4 "	12 "	"	4 "	16 "

Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.

Büchenholz	6 Thlr.	4 Gr.	bis	6 Thlr.	20 Gr.
Birkenholz	5 "	16 "	"	6 "	12 "
Eichenholz	—	—	"	—	—
Ellernholz	4 "	20 "	"	5 "	16 "
Kiefernholz	4 "	6 "	"	4 "	20 "
1 R. Kohlen	2 "	4 "	"	—	—
1 Schfl. Kalk	1 "	20 "	"	2 "	12 "

Berichtigung. In der Universitäts-Chronik in Nr. 101 d. Bl., S. 986, muß es S. 2 st. Herr Raim. Dietrich heißen: Herr Raimund Dietrich Brahm ann.

Königl. sächs. Hoftheater zu Leipzig.
Heute, den 15. October:
Der Schneider und sein Sohn,
Lustspiel in fünf Aufzügen, nach dem Englischen des Morton, von Schröder.
Personen:
Sir Hubert Stanley . . . Herr Bunte.
Karl Stanley, sein Sohn . . . — Linke.
Bortex, ein Rabob (in Ostindien reich gewordener Mann). . . — Köhler.
Debora, seine Tochter . . . Ule. Wäst d. Kelt.
Helena, seine Nichte . . . — Sohm.
Rapid, ein reicher Schneider in London . . . Herr Rabehl.

Eduard, sein Sohn . . . Herr Stölzel.
Datland, ein Pächter Stanley's . . . — Koch.
Frank, sein Sohn . . . — v. Perglas.
Jesi, seine Tochter . . . Ule. Böhme.
Harling, Stanley's Verwalter . . . Herr Mayer.
Eplint, Bortex's Kammerdiener . . . — Wiedemann.
Tom, Stanley's Bedienter . . . — Saalbach.
John, Bortex's Bedienter . . . — Krebs.
Der Wirth eines Gasthofs an der Landstraße . . . — Zimmermann.
Erster) Aufwärter . . . — Lindo.
Zweiter) . . . — Fischer jun.
Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

Bekanntmachungen.

Theater-Anzeige. Morgen, den 16. October: Der Tempel und die Jüdin, große romantische Oper in drei Aufzügen, von Wohlbrück; Musik von H. Marschner.

Bekanntmachung. Die deutsche Gesellschaft wird ihre diesjährigen Winter-versammlungen am 17. October, wie gewöhnlich, Abends von 6—8 Uhr zu halten anfangen.

Bekanntmachung. Der Unterzeichnete, von einem Vereine unverheiratheter Männer aus dem gebildeten Stande aufgefordert, und von Einer hochlöblichen Universität unterstützt, hat sich entschlossen, ein Local für solche einzurichten, welche, an den erwähnten Verein sich anschließend, bei einem etwaigen Ausbruch der asiatischen Cholera in hiesiger Stadt, einen Zufluchtsort zu haben wünschen, an welchem sie, im Falle des Erkrankens, die nöthigen Hilfsmittel, so wie eine gehörige und anständige Pflege finden könnten. Was die ärztliche

Behandlung anlangt, so haben der Herr Prof. D. Rabiſ und Herr D. Abler ihren Beistand versprochen. Die Bedingungen zum Beitritt sind beim Unterzeichneten (Reichsstraße, Volkſack's Haus) zu erfahren, wo auch die Anmeldungen von heute an bis zum 16. October, früh von 7—8 Uhr, und Nachmittags von 2—4 Uhr, angenommen werden.
 Leipzig, den 12. October 1831. D. Albert Braune.

Literarische Anzeige. Bei Friedrich Fleischer ist erschienen:
 Die Gewissenhaftigkeit, zu welcher wir als Christen in unsrer erneuerten Stadtverfassung verpflichtet sind.

Predigt beim Amtsantritte der resp. Herren Stadtverordneten, gehalten von

D. Carl Gottfr. Bauer.

Der Preis ist 3 Gr.; da jedoch der Ertrag zu wohlthätigen Zwecken durch den Herrn Verfasser verwendet werden wird, so wird jede Mehrgabe dafür dankbar angenommen werden.

Anzeige. Bei Fr. Hofmeister sind so eben erschienen:

Leipziger Favorit-Tänze, arr. für das Pianoforte.

Nr. 39. Polonaise. Geschwindwalzer und Geschwindmarsch v. F. W. Rothe. 3 Gr.

Nr. 40. Walzer, Rutscher und 2 Geschwindmärsche, v. F. W. Rothe. 3 Gr.

Ergebenste Anzeige, Tanzunterricht betreffend.

Dem hiesigen verehrungswürdigen Publico erlaube ich mir durch Gegenwärtiges meine ergebensten Dienste, deren gütige Berücksichtigung im Wintersemester des vergangenen Jahres ich dankbar empfinde, anzubieten, und verbinde damit die Anzeige,

- a) dass ich für dieses Winterhalbjahr vom 24. October an einen Cursus für Tanzunterricht in meinem dazu eingerichteten Locale eröffnen werde;
- b) dass ich jedem Wunsche, den Unterricht in Familien-Zirkeln, privatim und im eignen Locale zu beginnen, mit Vergnügen willfahren werde.

Aeltern und Lehrer, welche geneigt sind, der aufblühenden Jugend in der Ausbildung des Körpers, der Stellung, des Ganges, der Haltung und im Tanzen Unterricht ertheilen zu lassen, können sich der solidesten Behandlung, meines Fleisses und meiner Aufmerksamkeit auf Gesundheit und gesellschaftlichen Umgang versichert halten, und werden gebeten, entweder mich mit ihren Adressen beehren zu wollen, oder gefällige Abrede wegen Eintheilung der Zeit mit mir zu nehmen.

Bernhard-Klemm, Lehrer der Tanzkunst,
 neuer Neumarkt No. 48 (hohe Lilie), erste Etage.

Anzeige. Vom ersten künftigen Monats November werde ich meinen Privatunterricht in der Kalligraphie, nach der ältern und neuern Carstair'schen Schnellschreibemethode, in der Arithmetik, der Algebra und Geometrie, für das Winterhalbjahr anfangen. Diejenigen, welche daran Antheil nehmen wollen, ersuche ich hierdurch ergebenst, sich, wo möglich, binnen hier und Ende Octobers, bei mir früh von 7 bis halb 10 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr zu melden, um sich wegen der Stunden und Bedingungen mit mir zu besprechen, damit ich meine Einrichtung darnach treffen kann.

J. G. Kübler sen., Burgstraße Nr. 88.

Bekanntmachung.

Echte Cacaomasse, von gekochten, ausgesuchten und von Kelchen befreiten Cacaobohnen, welche sich im Kochen rein auflöst à Pfund 8 Groschen.
 Cacaomasse, mit extrafeinem Zucker versetzt, der höhern Classe als Ge-

und als Schutzmittel gegen die immer näher rückende Cholera, statt des Kaffees, zu empfehlen. Ein Versuch mit $\frac{1}{2}$ Pfund wird die Güte dieses Fabrikats beurkunden, und zu fortgesetztem Genuß desselben einladen. C. D. Kütbel's Chocolatenfabrik, im Thomaskäfigen in Leipzig, der Tuchhandlung von Diegel & Frey gegenüber.

Bekanntmachung. Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich von heute an mein Destillationsgeschäft eröffnet habe, und alle gangbare Sorten Fiquere à Kanne 6, 8 bis 12 Gr. bei mir zu haben sind. Um günstigen Zuspruch bittet

J. F. Schmidt, Destillateur, am Theaterplaz Nr. 317.

Empfehlung. Die concessionirten Zahnmedicamente vom Hofzahnarzt D. Angermann, ihrer Güte und Wohlfeilheit wegen rühmlich bekannt, sind fortwährend zu haben im Brühl Nr. 317, erste Etage.

Empfehlung. Echtes frisches englisches Senfmehl in ganzen und halben Pfunden à 16 Gr. pr. Pfund empfiehlt

J. W. Wirth, Halle'sche Gasse.

Verkauf. Gebrauchte, aber noch sehr gute Wiener Klügel, Fortepiano's, Claviere, ausgezeichnete italienische und deutsche Violinen, nebst dergleichen Bratschen, und ein Doppelpfandfuttel, sind zu verkaufen in der Katharinenstraße Nr. 390, 4 Treppen hoch.

Verkauf. Eine Partie Buchsbaum ist billig zu verkaufen in Janisch's Garten Nr. 786.

Verkauf. Ein Divan mit schwarzem Moire beschlagen und sechs Stühle, beides mit Roßhaaren gepolstert, ein gutes Clavier und eine Kinderbettstelle, werden billigst verkauft auf dem neuen Kirchhofe Nr. 274, 3 Treppen hoch.

Verkauf. Schöne große und reife Weintrauben sind zu haben im Breiter'schen Garten Nr. 1221.

Verkauf. Engl. Senfmehl, Prima-Qualität, empfang und verkauft zu möglichst billigem Preis C. F. Eisenschmidt, Reichstraße, v. Bülow's Haus, Nr. 579.

Verkauf. Zwanzig bis dreißig Stück fette Schweine stehen auf dem Rittergute Döllnitz bei Merseburg einzeln oder im Ganzen zum Verkauf.

Verkauf. Den längst erwarteten Straßburger Münsterkäse empfang ich so eben und empfehle denselben in vorzüglicher Qualität zu billigstem Preis. C. F. Eisenschmidt, Reichstraße, v. Bülow's Haus, Nr. 579.

Verkauf. Zwei junge Schwäne sind auf dem Rittergute Behmen bei Leipzig zu verkaufen. Das Nähere ist beim Jäger Thomas daselbst zu erfahren.

Zu verkaufen ist eine Partie Buchsbaum zum Versetzen im Hause Nr. 3 in Volkmarzdorf, ehemals Herrn Adv. Frißche gehörig.

Zu verkaufen ist ein etwas gebrauchter Hamburger Stuhlswagen mit Verdeck, durch den Kutscher in Nr. 1213 auf der Quergasse. Zu erfragen in den Mittagstunden.

Vinaigre des quatre voleurs (camphoré),

aus der Fabrik von F. W. Hagedorn in Dresden, empfang und verkauft die Flasche nebst Gebrauchsanweisung für 6 Gr.

Moriz Stöckel, am Markte.

Anzeige von Dampfbetten,

von Hrn. D. Strube entworfen und empfohlen, sind stets fertig zu haben bei dem
Tischlermeister Zimmer, in Reichels Garten.

Gute alte Rheinweine,

als: Johannisberger, Geisenheimer-Röthenburger, Ober-Ingelheimer, Rudesheimer Bergwein und Laubenheimer.
Ausserdem gut gehaltenen Graves, Forster, Wertheimer, Rödelseer Ausstich, Burgunder, Würzburger 22r, 27r
und unter dem Medoc, weisse und rothe Franzweine, empfehle ich in vorzüglicher Güte zu sehr billigen Preisen.
C. G. Gaudig, Ranstädter Steinweg Nr. 1029.

Blumenzwiebel-Abverkauf.

Der Rest unsers Blumenzwiebel-Lagers, welcher noch aus sehr schönen Sorten und guten
gesunden Zwiebeln besteht, wird von heute an zu herabgesetzten Preisen verkauft.
P. Dudschoorn & Comp., Blumisten aus Lisse bei Harlem,
neuer Kirchhof Nr. 299.

Cholera-Stuis,

nach der Angabe des Hrn. D. Günz, für Ärzte, Krankenwärter, Haushaltungen und Reisende,
oder

vollständige Taschenapparate zur Bereitung des Thees, zur Erwärmung geistiger
Einreibungen u. s. f. mit Geschirr, Weingeistflasche, Kräuter- und Senfdose, Feuerzeug und
Hausapotheke im engsten Raume, fertigt vorschristgemäss, und hält für den sehr billigen Preis
von 1 Thlr 4 Gr. stets vorräthig
J. W. Winter, Klempnermeister, Hainstraße Nr. 210.

Dampf-Chocolaten und Cacaomassen

aus der Fabrik von
Jordan und Timäus in Neustadt-Dresden
erhielt ich in frischen Sendungen. Ich verkaufe dieselben zu den Fabrikpreisen und bitte
Preiscurante bei mir in Empfang zu nehmen.
Aus derselben Fabrik erhielt ich frische Kamillen-, Pfeffermünz- und Krausemünzküchel,
und verkaufe die Schachtel von 8 Loth für 6 und 4 Gr.
Moriz Stöckel, am Markte.

Echt englischen Senf in Blasen,

besten Qualität, in ganzen, halben und Viertelpfundblasen, verkaufen das Pfund für 20 Gr.
Gebrüder Tecklenburg.

Christiane Krebs, Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 68, 4 Treppen hoch, empfiehlt sich
als Verfertigerin aller Arten von Damenputz, als Hüte, Hauben, Couaviern, Kragen nach
dem neuesten Pariser Geschmack, und verändert selbige nach Belieben; auch nimmt sie Hau-
ben und Kragen zu waschen an, und verfertigt selbige wieder, wobei sie die schnellste und
billigste Bedienung verspricht.

J. G. Frenkel, aus Lindenau und Leipzig, am Markte neben der alten Waage,
empfiehlt ein von 30 Sorten ausgesuchtes Sortiment der schönsten Georgien, wo täglich
Probeblumen in Augenschein zu nehmen sind.

Anerbieten. Dampf- und Krankenbetten, nach der Erfindung des Herrn D. Günz,
richtet nach Vorschrift ein
J. C. Falckner, im goldnen Ringe.

Capital-Gesuch. Auf ein bedeutendes Gut werden gegen Cession unbezahlter Kaufgelder, wodurch dem Darleiher doppelte Sicherheit gewährt wird, 8000 Thlr. Conv.-Geld zu 4 Proc. Zinsen durch den Oberhofgerichts-Controleur Herrn Troisch in Leipzig gesucht.

Gesuch. Ein kräftiger Bursche wird sogleich zu miethen gesucht. Näheres vor dem Halle'schen Pfortchen Nr. 1100.

Miethgesuch. Wer geneigt ist, die Neublirung einer bürgerlichen Wohnung mit Meubles von Birnbaumholz, gegen monatliche Miete, und zwar auf mehrere Monate, zu übernehmen, beliebe Adresse und Miethspreis-Verzeichniß in der Expedition dieses Blattes unter der Adresse M. R. abzugeben.

Wohnung-Gesuch. Für einen jungen Mann von der Handlung wird ein freundliches Logis von Stube und Schlafkammer, im Peters- oder Grimma'schen Zwinger, mit Aussicht auf die Promenade, zu miethen gesucht, am liebsten ohne Meubles. Das Nähere zu erfragen neuer Neumarkt Nr. 13 im Gewölbe.

Vermiethung. In der Reichstraße Nr. 430 ist in der ersten Etage das Local, wo sich diese Messe noch die Spitzenhandlung des Hrn. Heinrich Stegmann aus Hamburg und Nottingham befindet, für die künftigen Messen zu vermieten, und das Nähere daselbst zu erfahren.

Vermiethungen. Von nächste Ostern 1832 an sind in der Petersstraße sub Nr. 35 erstens: das große und schön eingerichtete Gewölbe, nebst zwei Niederlagen und einem großen Keller, welches zusammen dormalen Herr August Wollenweber innen hat; zweitens: ebendasselbst die dritte Etage, und drittens: im Hofe 2 Treppen hoch ein kleines Familienlogis, aus Stube, Kammer, Holzraum und Keller, durch Herrn Controleur Troisch, in der Oberhofgerichts-Kanzlei, zu vermieten.

Vermiethung. Ein freundliches, in gesunder Lage liegendes und trockenes Familienlogis von mehrern Stuben, Vorsaal, Alkoven, Küche, Kammern, Boden und anderm Zubehör, eine Treppe hoch, kann sogleich bezogen werden. Das Nähere bei dem Besitzer des Breiter'schen Gartens Nr. 1221.

Vermiethung. In der Nicolaistraße ist eine zweite Etage, ein gesundes, angenehmes Familienlogis, zu Weihnachten zu vermieten, und wegen ausgezeichneter Billigkeit und andern vortheilhaften Offerten zu empfehlen.

G. Seifert, Serbergasse Nr. 1153 parterre.

Vermiethung. Eine erste Etage in der Petersstraße ist von jetzt an billig zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann Georgi in Nr. 28 zu erfahren.

Vermiethung. In Nr. 386 am Markte sind zwei Stuben, eine Kammer und Küche, in der dritten Etage von jetzt an zu vermieten durch D. Mertens.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafgemach vorn heraus, mit der Aussicht in einen Garten, an einen Herrn von der Handlung oder aus einer Expedition. Zu erfragen Schloßgasse Nr. 132 parterre.

Zu vermieten ist in der Reichstraße, im Hause Nr. 399, die erste Etage, nebst mehrern Gewölben, von Ostern 1832 an, und das Nähere darüber in der Katharinenstraße Nr. 389, 2 Treppen hoch, zu erfahren.

Zu vermieten ist ein kleines heizbares Gewölbe auf der Petersstraße. Das Nähere Holzgasse Nr. 1389, 2 Treppen hoch.

Zu vermietben ist nächste Messen, an der Ecke der Hainstraße und dem Brühl, ein Hausstand nebst Schlafbehältniß. Näheres daselbst Nr. 355, eine Treppe hoch.

Zu vermietben ist in einem stillen Hause der Petersstraße für 24 Thaler ein Stübchen mit oder ohne Meubles, nebst Schlafkammerchen und Holzraum, an einen soliden Herrn.

In demselben Hause sind auch einige verschlossene Kellerabtheilungen zu vermietben. Das Nähere Holzgasse Nr. 1389, 2 Treppen hoch.

Anzeige. Beefsteak und Lerchen sind zu jeder Tageszeit zu haben in der Weinhandlung von Ch. A. Raumann, Reichsstraße Nr. 584.

Einladung. Zur Kirmeß, morgen, den 16. October, ladet seine Gönner und Freunde, um zahlreich gütigen Besuch bittend, ganz ergebenst ein Lauterbach, in Schleußig.

Einladung. Bei günstiger Witterung wird morgen, als den 16. October, das Musikchor des k. s. ersten Schützenbataillons im Garten zu Zweinaundorf ein Hornconcert zu geben die Ehre haben, wozu ergebenst einladet C. Kupfer.

Einladung. Morgen ladet zu Schweinsknöchelchen und Klößen seine werthen Bekannten und Freunde ganz ergebenst ein
Abends ist Tanzmusik.
Schröder, auf der Windmühlengasse.

Einladung. Montag, den 17. October, halte ich einen Wurstschmaus, und lade dazu alle meine Freunde und Bekannte ganz ergebenst ein.
F. B. Feige, auf dem vordern Brandvorwerke.

Einladung. Montags, den 17. October, halte ich Tanzmusik, und bitte um zahlreichen Besuch. Eutrißsch, den 14. October 1831.
Springer.

Reisegelegenheit nach Berlin, den 17. d. M., bei J. C. Gewicke, in der Fleischergasse im goldnen Herz Nr. 288.

Entlaufen ist an vergangener Mittwoch, den 13. d. M. früh Morgens, ein Hund, der auf den Namen Bello hört. Er ist ungefähr ein halbes Jahr alt, seine Farbe schwarz, die Füße hellbraun. Er trägt einen langen Schweif und unverschnittene, noch etwas kahle Ohren. Zwei kleine braune Flecke über den Augen und ein weißer Streifen auf der Brust machen ihn noch besonders kenntlich. Demjenigen, der ihn findet und am Markte Nr. 171 beim Schneidermeister Heilberger abgibt, erhält 1 Thlr. 8 Gr. Belohnung.

Verloren wurden den 13. d. M. in den Vormittagsstunden von einem armen Dienstmädchen vom Naschmarke bis in die Petersstraße zwei Vordertheile von einem Mantel und vier Ellen schwarzer Levantin. Der ehrliche Finder wird gebeten, beides in Nr. 76 in der Petersstraße, 3 Treppen hoch, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde den Donnerstag Abend, auf dem Wege von Connewitz bis zur Stadt, ein weißgrundiges wollenes Umschlagetuch. Der Finder wird ersucht, es gegen 1 Thlr. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren. Gestern früh wurde von der Stadt Wien bis vor das Petersthor in die Henne ein schwarzer Merino-Strickbeutel, enthaltend einen Brief von Hrn. Adv. Körnig aus Dr. — 3 Thlr. 3 Gr. Conv.-Münze, 1 Thlr. 13 Gr. preuß. Cour., nebst einigen nöthigen Schriften, verloren. Da der Eigentümerin an Wiedererlangung der nur sie interessirenden Schriften viel gelegen ist, so wird der ehrliche Finder gebeten, solchen gegen eine angemessene Belohnung im Gewölbe des Herrn J. G. Philipp, Katharinenstraße Nr. 391, abzugeben.

Aufforderung. Nach Beendigung der jetzigen Messe, nimmt der Druck des hiesigen Adressbuchs für künftiges Jahr den Anfang. Alle Einheimische sowohl, als auch die Messen besuchende auswärtige Herren Verkäufer, werden daher ersucht, ihre Adressen, oder Anzeigen sonstiger Veränderungen, in so weit es bis jetzt noch nicht geschehen ist, an den Unterzeichneten, oder an den Herrn Steuerprocurator Reinicke, Hainstraße, im goldnen Hahn, baldigst abgeben zu lassen. Leipzig, den 10. October 1831.

W. Staritz, neuer Neumarkt Nr. 642.

Warnung. Ich warne hiermit Jedermann dringend, weder meiner Frau, noch sonst Jemandem, auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich durchaus nichts bezahle.
J. G. Hohlbein.

Thorzettel vom 14. October 1831.

Srimma'sches Thor.		U.	Hrn. Bürger Höfer u. Löpfer, v. Sauchstädt, bei Bruer	7
Gestern Abend.				
Die Frankfurter reitende Post		10	Hr. Maler Schwarzenberg u. Hr. Instrumentenmacher Würzburg, v. Merseburg u. Eisleben, in den 3 Eilien	8
Hr. Kunenbürg, v. Riga, u. Hr. Sdlgsw. Wegold, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Pol.			Mad. Trinius, v. Weissenfels, in Nr. 162	9
Alle. Meylau, Gouvern. v. Dresden, pass. durch, Vormittag.			Hr. Domherr v. Alvensleben, v. Merseburg, im Hotel de Pologne	12
Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Partic. v. Carlowitz, v. Dresden, pass. durch		6		
Hr. Rittmstr. v. Reichenstein, Rittergutsbes. von Gehburg, bei von Rockau				
Alle. Dschag, v. Eilenburg, in Reichels Garten.		11	Hr. Ubrmacher Hummel u. Hr. Pappensabrikant Kühne, v. Mügeln u. Merseburg, bei Ziegler u. bei Rost	2
Hr. Partic. Bajnes, v. Paris, im Hotel de Bab.			Dem. Schomburgk, v. Quersfurt, bei Schomburgk	3
Hr. Stud. Otto, v. Dresden, unbest.			Die Frankfurter Silpost	3
Hr. Fopr. Albert, v. Dresden, im Hotel de Pol.				
Hr. Stud. Herrmann, von hier.				
Hr. D. Barrias, v. Hamburg, unbest.				
Halle'sches Thor.		U.		
Gestern Abend.				
Hr. Graf Denkel v. Donnerstau, v. Bolkstädt, im Hotel de Pologne		4	Frau Stifts-Syndic Rätbin v. Brode, v. Altenburg, im Gute	10
Hr. Verwalter Dwig, v. Bedelwitz, im Schwane		5		
Hr. Rfm. Gerson, v. Dessau, im goldnen Anker		6	Hr. v. Paczensky, Oberstallmstr. v. Altenburg, im Hotel de Baviere	4
Hr. Lehrer Fischer, v. Däben, bei Obermann.			Hr. Sdlsm. Lehmann, v. Altenburg, bei Strickopf.	
Hr. Sdlgs.-Commis Rny, v. Merseburg, unbest.			Hr. Sdlsm. Gruner, v. Zwickau, in d. 3 Rosen.	
			Hr. Baron Jacobi, v. Kleist, v. Lumpyzig, bei Fr. Mutter.	
Die Berliner Post		3		
Die Hamburger reitende Post		6	Alle. Schneider, v. Schneeberg, bei Zeisler.	
Hr. Gastwirth Leuschne, v. Gräfenhainchen, unbest.		8		
Hr. Rfm. Grundmann, v. Dessau, im Kranich		8		
			Hospitalthor.	U.
			Vormittag.	
Die Berliner Silpost		2	Hr. Sdlgsd. Schumann, v. Ronneburg, im Kranich.	
Hr. Rittmstr. v. Hoyer, v. Bitterfeld, bei Hart		2	Hr. Gutsbes. Dertalt, v. Garsdorf, in det Dreßner Herberge.	
Hr. Sdlsm. Ddhler, v. P.ohn, unbest.			Hr. Def. Jauch, v. Kappel, unbest.	
Hr. Pastor Reiq, v. Brianis, unbest.			Hr. Stud. Dlang, v. hier, v. Weissenburg zurück.	
Dem. Messinger, v. Bitterfeld, unbest.			Hr. Sdlgs.-Commis Meiner, v. Waldheim, in St. Hamburg.	
Hr. Stud. Sterzel, v. hier, v. Däben, unbest.			Hr. Fabr. Müller, v. Freiburg, unbest.	
Frau v. Liebenau, v. Däben, unbest.			Hr. Rfm. Werner, v. Hannichen, im Ringe.	
			Hr. Oberstlieut. v. Rex u. Fel. v. Roth, v. Rdm. lig, im gr. Schilde.	
			Die Nürnberger Diligence	7
Ranstädter Thor.		U.		
Gestern Abend.				
Hr. Oberst v. Horn, in k. pr. Diensten, v. Paderborn, im Hotel de Pologne		5		